

Renaturierung der Mittelplate

**Eine neue Heimat für zahlreiche
Pflanzen- und Tierarten**





Liebe Anwohnerinnen und Anwohner, liebe Urlaubsgäste,

sicher haben Sie sich schon gefragt, was hier eigentlich gebaut wird. Es handelt sich dabei um eine Maßnahme der TenneT TSO GmbH. TenneT ist verantwortlich für die Anbindung der großen Offshore-Windparks in der Nordsee an das deutsche Stromnetz. Um die auf See erzeugten erneuerbaren Energien an Land zu transportieren, sind unweigerlich Eingriffe in die Natur notwendig. Als Ausgleich für die Beeinträchtigungen durch die Offshore Netzanbindungen „BorWin2“, „DoWin1“ und „Riffgat“ führt TenneT an der Mittelplate so genannte Kompensationsmaßnahmen durch.

Mit unserer naturschutzfachlichen Baubegleitung sorgen wir dafür, dass bei dieser Kompensationsmaßnahme in der Leybucht so umsichtig und rücksichtsvoll wie möglich vorgegangen wird. Leider lassen sich Maschinenlärm, Staub und Schmutz nicht ganz verhindern. Sollte es doch einmal zu laut werden oder sollten Sie Fragen zum Projekt haben, rufen Sie uns einfach an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Wir bitten Sie, die entstehenden Einschränkungen zu entschuldigen und die abgesperrten Flächen aus Sicherheitsgründen nicht zu betreten. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

[Ihre TenneT TSO GmbH](#)

Anschluss durch „Steckdosen“ auf See

Um die weiter entfernt liegenden Offshore-Windparks möglichst umweltschonend und effizient ans Netz anzuschließen, sind Gleichstromübertragungssysteme die bevorzugte Lösung. Hierfür wird auf einer Offshore-Plattform eine Konverterstation gebaut. Dort wird der in den Windkraftanlagen produzierte Strom in Gleichstrom umgewandelt und anschließend über eine so genannte Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungsleitung (HGÜ) durchs Meer und über Land zum nächstgelegenen Einspeisepunkt mit einer landseitigen Konverterstation transportiert. Hier wird der Gleichstrom wieder in Drehstrom gewandelt und dann in unser Stromnetz eingespeist.

Da diese Arbeiten trotz sorgfältiger Planung zu bestimmten Beeinträchtigungen führen, werden zahlreiche Kompensationsmaßnahmen in der Region umgesetzt. Die Kompensationsmaßnahme in der Mittelplate wurde von TenneT in Abstimmung mit der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer und dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) geplant.

Nach Abschluss der Bauarbeiten wird es eine Erfolgskontrolle geben: Hierzu werden im Laufe mehrerer Jahre Brut- und Gastvögel kartiert sowie Untersuchungen zur Vegetation und zur Sedimentation durchgeführt.



Die Maßnahmen in der Leybucht

Die Mittelplate wurde bis Mitte der 1990er Jahre landwirtschaftlich genutzt und dafür intensiv entwässert. Im Nationalpark sollen sich die Flächen jedoch frei von menschlicher Beeinflussung entwickeln. Daher werden die Vorlandflächen der Mittelplate heute nicht mehr beweidet. Allerdings durchziehen nach wie vor viele Entwässerungsrinnen (sogenannte Gruppen) rasterartig die Flächen.

Die Vorlandflächen sollen nun weiter renaturiert werden, so dass sich die natürliche Dynamik des Wattenmeeres wieder frei entfalten kann. Ziel der Maßnahme ist es, dass Ebbe und Flut hier wieder voll wirken können – ohne künstliche Entwässerungsmaßnahmen. Dazu werden zahlreiche Gräben und Gruppen durch Verfüllung beseitigt



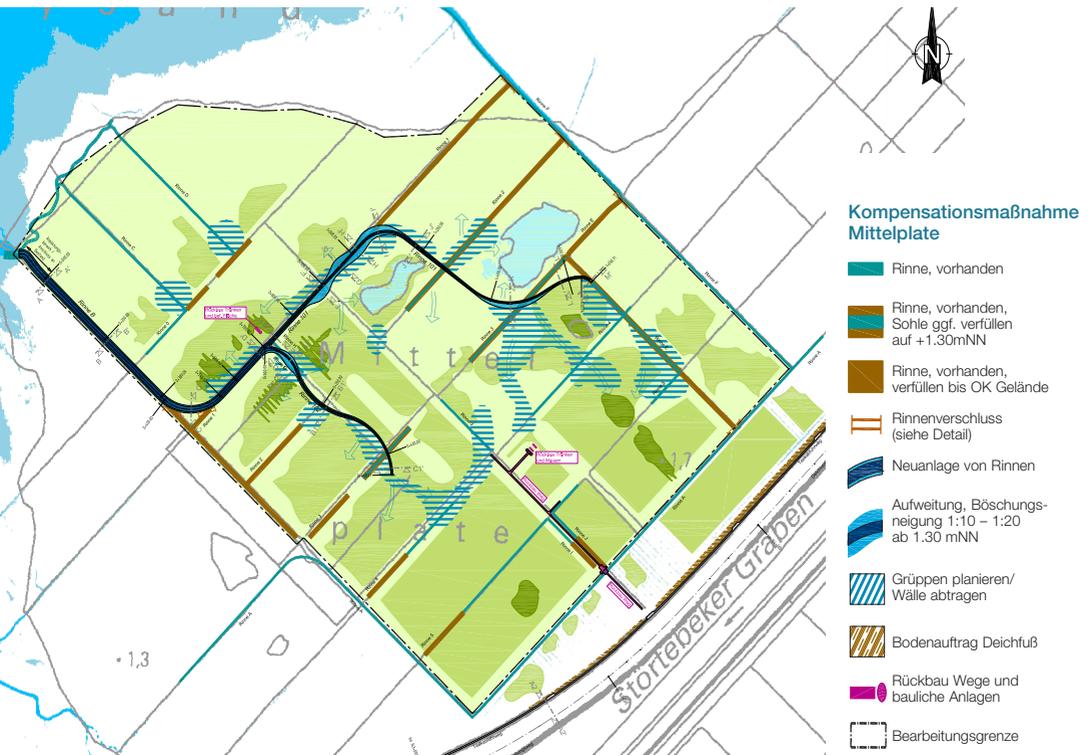
oder eingeebnet. Gleichzeitig sorgt die Wiederherstellung von Prielen für den Zustrom von Salzwasser in das Gebiet. So sollen die hier vorkommenden Salzwiesen wieder vielfältige Strukturen bekommen.

Auf insgesamt rund 140 Hektar Fläche profitieren davon vor allem die hoch spezialisierten Pflanzenarten der Salzwiese wie die Strandaster. Gleichzeitig kommt die Renaturierung der Flächen aber auch den Brut- und Gastvögeln der Leybucht, wie dem Rotschenkel und der Nonnengans sowie zahlreichen Insektenarten zu Gute.

Daten und Fakten zur Kompensationsmaßnahme

- Größe der Maßnahmenfläche:
ca. 140 ha
- Umfang des Bodenabtrags bzw. der Bodenumlagerung: ca. 30.000 m³
- Dauer der Baumaßnahme:
Juli bis September 2013
- Beginn der Erfolgskontrolle im
Frühjahr 2014
- Lage der Fläche innerhalb der Ruhezone des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer, des EU-Vogelschutzgebietes „Niedersächsisches Wattenmeer und angrenzendes Küstenmeer“ sowie innerhalb des FFH-Gebietes „Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer“
- Die Leybucht ist neben dem Dollart und dem Jadebusen die letzte offene und vom Salzwasser beeinflusste Meeresbucht der niedersächsischen Nordseeküste
- Die Bewirtschaftung der Salzwiesen der Mittelplate (Beweidung, Entwässerung, Begrüppung) wurde 1997 endgültig eingestellt

Die geplanten Maßnahmen



In der Ausführungsplanung (siehe Plan-skizze) wird dargestellt, wie die Flächen umgestaltet werden sollen. Es werden ausgewählte Gräben verschlossen (braun dargestellt), neue Priele angelegt (dunkelblau dargestellt) und hochliegende Flächen abgetragen (blaue Schraffur). Gleichzeitig werden vorhandene Strukturen der vorherigen Nutzung entfernt (Tränken, befestigte Wege), so dass sich die Fläche naturnah weiterentwickeln kann.

*Bildrechte/Quelle:
Nationalparkverwaltung Nds. Wattenmeer,
TenneT Offshore GmbH, Fotolia*

TenneT ist der erste grenzüberschreitende Übertragungsnetzbetreiber für Strom in Europa. Mit ungefähr 20.000 Kilometern an Hoch- und Höchstspannungsleitungen und 36 Millionen Endverbrauchern in den Niederlanden sowie in Deutschland gehören wir zu den Top 5 der Netzbetreiber in Europa. Unser Fokus richtet sich auf die Entwicklung eines nordwesteuropäischen Energiemarktes und auf die Integration erneuerbarer Energie.

Taking power further

©TenneT TSO GmbH

Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne ausdrückliche Zustimmung der TenneT TSO GmbH vervielfältigt oder auf irgendeine andere Weise veröffentlicht werden.

Aus dem Inhalt des vorliegenden Dokuments können keine Rechte abgeleitet werden.

Juli 2013



TenneT TSO GmbH

Bernecker Straße 70, 95448 Bayreuth
Deutschland

Telefon + 49 (0) 921 50740-4094

Fax + 49 (0) 921 50740-4095

E-Mail info@tennet.eu

Twitter @tennetts0

www.tennet.eu

